

Partikelanalytik mit goldbeschichteten Kernporenfiltern

Die Partikelanalyse in Arzneimitteln und Hilfsstoffen ist im Bereich der Qualitätskontrolle der Produktion und in der Forschung und Entwicklung neuer Pharmazeutika und chemischer Hilfsmittel essenziell.

Partikelgröße und Partikelform sind deshalb von Interesse, weil die biopharmazeutische Produktpartikelgröße ein Produkt auf zwei Arten beeinflussen kann. Sie gelten als Indikator für Kontamination und können die Wirkung von Medikamenten stören. Zum einen sind die pharmazeutischen Stoffe und chemischen Hilfsmittel mit Partikeln aus dem Rohstoff belastet, zum anderen stammen die Partikel aus Anlagenteilen der Produktion. Sie werden durch Reibungen an beweglichen Teilen, etwa an Ventilen in Transport- und Abfüllanlagen verursacht.

Die Partikelanalyse ist auch im Bereich des Mikroplastiks von großer Bedeutung. Trinkwasser und Nahrungsmittel unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Mit Hilfe goldbeschich-



teter Membranen lassen sich Fremdpartikel im Nano- und Mikrobereich analysieren.

i3 Membrane hat für die Anwendungsbereiche in der Pharma-, Lebensmittel-, Kosmetik- und Automobilindustrie spezielle Membranen entwickelt. Die mit Gold bedampften Kernporenfilter

liefern eine optimale Reflektion in der Fourier-Transform-Infrarot (FTIR)-Mikroskopie und der Raman-Spektroskopie. Sie bilden einen geeigneten, leitfähigen Untergrund für die Abbildung im Rasterelektronenmikroskop (EDX/WDX).

Die Polyester- und Polycarbonat-Membranen ermöglichen die Filtration von allen organischen und anorganischen Partikeln. Die Filter sind für viele Firmen unverzichtbares Hilfsmittel.



Halle A3 / Stand 223A

● KONTAKT |

i3 Membrane GmbH

Lab/Pharma

Hamburg, Deutschland

lab@i3membrane.de

www.i3membrane.de